



# Basler Mistkübel laden ein: hier gehört der Abfall rein!



"Hirn ischalte – Dräck ufhalte!"

eine gemeinsame Aktion von:

**MIGROS**

**coop**

**MANOR** 

  
i'm lovin' it®

**D'Stadtreinigung**  
Ihre Partner für e sauberi Stadt



Departement für Wirtschaft,  
Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt

**Amt für Umwelt und Energie**

**Mit witzigen Kunstwerken aus Abfall und frechen Sprüchen machen Lernende von Coop, Migros und Manor auf das Littering Problem aufmerksam. Die Wanderausstellung findet grossen Anklang bei Publikum und Passanten.**



**Pfalz beim Münsterplatz:**

Ein schöner Platz zum Verweilen

### **In Kürze**

In Basel stehen 1200 öffentliche Mistkübel. Trotzdem landet noch Abfall auf dem Boden statt im Kübel. Lernende von Coop, Manor und Migros haben aus diesem witzige Kunstwerke geschaffen. Dazu haben Sie freche Sprüche kreiert, welche zum Nachdenken animieren. Die 20 Werke wurden in Virtrinen auf edlen Stahlpylonen präsentiert. Gleichzeitig zeigten zahlreiche Wegweiser, dass die nächsten Mistkübel nur wenige Meter entfernt stehen. Diese Wanderausstellung gegen das Littering gastierte jeweils während zwei bis drei Wochen auf sechs gut frequentierten öffentlichen Plätzen in Basel: dem Tellplatz, der Pfalz

beim Münster, am Oberen- und Unteren Rheinweg, dem Barfüsser- sowie dem Claraplatz. Entsprechend fand die Aktion grosse Beachtung beim Publikum. Zahlreiche Passanten jeglichen Alters blieben stehen, betrachteten die Werke und führten angelegte Diskussionen darüber.

Diese Aktion entstand unter der Regie der Migros und dem Amt für Umwelt und Energie und wurde von Coop, Manor, McDonald's, Gewerbeverband sowie Stadtreinigung Basel-Stadt ideell und finanziell tatkräftig mitgetragen.

## Die Sauberkeit ist ein wesentlicher Faktor für die Attraktivität und das Image Basels als Messe-, Tourismus- und Einkaufsstadt.

### Hintergrund

Das Liegenlassen von Abfällen, das so genannte Littering, tritt besonders in der wärmeren Jahreszeit auf. Die Sauberkeit stellt aber einen wesentlichen Faktor für die Attraktivität und das Image Basels als Messe-, Tourismus- und Einkaufsstadt dar. Aus diesem Grund engagieren sich Staat und Wirtschaft seit längerem gemeinsam gegen das Littering.

Im Rahmen der Basler Litteringgespräche einigten sich die Grossverteiler Coop, Migros, Manor sowie McDonald's und der Gewerbeverband Basel-Stadt zusammen mit dem Amt für Umwelt und Energie BS auf ein freiwilliges 5-Punkte-Massnahmenpaket. Dieses beinhaltet:

1. **Verpackungsminimierung**
2. **Sponsoring-Richtlinien**
3. **Littering-Botschafter**
4. **Reinigung der Umgebung**
5. **Kunstaktion**



Ayesha Schnell, Lernende der Genossenschaft Migros Basel

"Hirn ischalte – Dräck ufhalte"



Von Jung und Alt viel beachtet:

"Nein! Abfall blüht nicht !"



Daniela Thiele, Lernende der Genossenschaft Migros Basel

" Es isch zem kotze!"

**Die Präsentation von Werken aus Abfall in einem edlen Design**

**verstärkt den Kontrast verschiedener Ästhetik,**

**was beim Betrachter eine besondere Wirkung erzielt.**



Distanzangaben vermitteln: Sie sind von Abfalleimern umzingelt

### **Ziel der Kunstaktion**

Mit dieser Aktion soll auf die hohe Dichte der öffentlichen Abfall-eimer aufmerksam gemacht werden und die Bevölkerung über die Litteringproblematik auf künstlerische Art und Weise sensibilisiert werden.

Littering gehört laut Umfragen zu den grössten Alltagsärgernissen. Herumliegender Abfall stört und löst bei breiten Kreisen der Bevölkerung Unwillen aus. Im Rahmen dieser Aktion wurden diese gelitterten Abfälle auf öffentlichen Plätzen von jungen Lernenden eingesammelt, zu einem ansprechenden Objekt umgestaltet und anschliessend auf eben diesen Plätzen wieder ausgestellt. Mit dieser Transformation sollte auf den sorglosen Umgang mit Abfällen aufmerksam gemacht werden. Die Ernsthaftigkeit dieser Abfallkunstwerke wurde durch die Präsentation in edlen Schaukästen unterstrichen. Ein professionelles Design aus Edelstahl-Profilrahmen und ein einheitliches Beschriftungskonzept verstärkten den Kontrast zwischen der Ästhetik der Abfallkunstwerke und ihrem Umfeld, was beim Betrachter eine besondere Wirkung erzielte. Auf diese Weise konnte speziell beim Laufpublikum eine hohe Aufmerksamkeit erreicht werden.

Zudem kreierten die Lernenden zu jedem Objekt einen passenden Slogan von maximal 60 Zeichen. Der Slogan durfte durchaus provokativ ausfallen. Dies auch im Hinblick auf ein junges Zielpublikum, dem eine direkte Sprache eher zu Eigen ist als eine zurückhaltend diplomatische Ausdrucksweise.

Gleichzeitig wurde neben jeder Säule eine Stange mit jeweils zwei oder drei Wegweisern angebracht. Diese zeigten sowohl die Richtung und als auch die Distanz in Metern zum nächsten öffentlichen Abfalleimer an. Durch die Dichte der Pylons entstand damit auf den Ausstellungsflächen optisch ein "Schilder-Wald". Damit wurde dem Betrachter schnell klar: Eigentlich sind wir von Abfalleimern umzingelt, nur benutzen muss man sie.

Thomas Kindler, Genossenschaft Migros Basel: "Aus den Augen aus dem Sinn?"

Sümran Kökbas, Coop Schweiz: "Kuschelst Du gerne mit Abfall?"

Stefanie Strub, Coop Schweiz: "Hebt Eure Scheisse selber auf"

Stephanie Vetter, Genossenschaft Migros Basel: "Die Bevölkerungszahl steigt stetig"

Shila Schweizer, Coop Schweiz: "Voll beschisse...Nimm di an der Nase"

Einige Werke....



Ramono Moor, Manor Basel: "Zerfällt die Welt im Müll?"

Sheena Monhart, Coop Schweiz: "Badisch gärn im Rhy??"

Milena Hofer, Coop Schweiz: "Pet will nach Hause"

Julia Duppenthaler, Manor Basel: «Gmütllich» am Rhy

Michèle Reiser, Manor Basel: "Sei nicht kurzsichtig, schau in die Zukunft"



#### Rahmenbedingungen für die Künstler und Künstlerinnen

Die Umsetzung der Abfallkunstwerke wurde von Lernenden verschiedener Ausbildungsrichtungen der Migros, der Manor und Coop vorgenommen und von den jeweiligen Dekorabteilungen begleitet. Folgende Bedingungen bildeten den Rahmen der Aktion:

- Das Objekt muss aus gelitterten Abfällen hergestellt werden, welche sich auf den eingangs erwähnten öffentlichen Strassen und Plätzen auffinden lassen (z.B. Take-away Verpackungen, Einweggetränkpackungen, Raucherwaren, Gratiszeitungen und Flyer, Tüten). Haushaltsabfälle gehören nicht dazu.
- Das Objekt muss sich in die Ausstellungsvertrine von B 370 x H 370 x T 179 mm fügen.
- Das Objekt muss über die ganze Dauer der Ausstellung beständig sein (keine verfaulenden Waren).
- Der begleitende Text behandelt den Themenkreis "Littering und öffentliche Abfalleimer". Objekt und Text bilden zusammen eine Aussage. Der Text umfasst maximal 60 Zeichen.
- Der Text soll zum Nachdenken anregen und darf eine gewisse provokative Note haben. Rassistische, sexistische oder vulgäre Aussagen sind nicht erwünscht.

Oben Dasy Hirsch, Lernende der Coop Schweiz

Unten : Jessica Freiermuth, Lernende der Coop Schweiz

Jessica Freiermuth, Coop Schweiz: "Nein! Abfall blüht nicht."

Daniela Thiele, Genossenschaft Migros Basel: "Es isch zem kotze!"

Hatice Akdas, Genossenschaft Migros Basel: "Lieber Spalebärg statt Abfallbärg"

Daisy Hirsch, Coop Schweiz: "Abfall hat keine Flügel"

Blerim Schabani, Manor Basel: "Die Welt liegt in unseren Händen"



Engagiert: Mitarbeiter Genossenschaft Migros Basel



Laser geschnittener Wellschliff

### Technische Umsetzung

Die Pylone hatten einem grossen Anforderungskatalog gerecht zu werden: Neben ästhetischen Ansprüchen mussten die Säulen witterungsbeständig und besonders robust gebaut sein (Vandalismus). Eine feste Verankerung auf Allmend war jedoch nicht zulässig. Für die Anwendung als Wanderausstellung war zudem eine einfache Montage, Demontage und Transportfähigkeit notwendig.

**Als Grundlage** dienen 140 kg schwere Sockelelemente aus Gussbeton, in die Aussparungen für eine einfache Handhabung mit Gabelstapler oder Rolli eingelassen wurden. Das hohe Gewicht war aus statischen Gründen erforderlich. Auf diese Betonelemente wurden die Edelstahl-Profilrahmen aufgeschraubt, in die vorgängig zweischalige PET-Boxen von unten eingeschoben wurden. Durch diese elegante Lösung konnte sowohl das Eindringen von Wasser als auch das nachträgliche Öffnen durch Dritte verhindert werden. Zwei Füllplatten aus gebürstetem Edelstahl schlossen die Säule ab und dienen gleichzeitig als Beschriftungsgrundlage.

**Die Wegweiser** mussten jeweils vor Ort auf die vorhandenen Abfalleimer ausgerichtet und einzeln angeschrieben werden. Ein mit Laser geschnittener Wellschliff erlaubte dabei die einfache Fixierung der Wegmarken mit einer Schraube stirnseitig, ebenfalls eine elegante Lösung gegen mutwillige Zerstörung. Alle Distanzangaben zu den Kübeln wurden jeweils nach der Platzierung der Säulen an jedem Standort exakt vermessen und neu beschriftet. Dazu dienten wetterbeständige Schneideplotterfolien, welche auf den orange grundierten Wegmarken leicht angebracht und wieder entfernt werden konnten.

**Das Farbkonzept** der Beschriftung wurde in einheitlichem orange – blau – weiss gehalten. Dieses Farbkonzept wird mit dem Themenkreis "Abfall" assoziiert, wie sie von der Stadtreinigung verwendet wird.

**Gaudio Gattiker, Manor Basel: "...Müll wächst auch..."**

**Ayesha Schnell, Genossenschaft Migros Basel: "Hirn ischalte – Dräck ufhalte"**

**Anja Schenk, Manor Basel: "Yes you can! Für ein sauberes Basel"**

**Aleksandra Joksimovic, Genossenschaft Migros Basel: "Protect your world!"**

**Alban Hazisi, Genossenschaft Migros Basel: "Abfall macht mi krank!"**



#### **Projektarbeiten**

Projektleitung: Martin Gruber-Gschwind, Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt

Technische Umsetzung: Willy Waldner und Corinna Verhoog, Genossenschaft Migros Basel

Kommunikation: Dieter F. Wullschleger, Genossenschaft Migros Basel und TBWA Zürich

Betreuung Lernende: Horst Vogel, Manor, Willy Waldner, Genossenschaft Migros Basel, Martina Aebersold, Coop Pfauen

Metallbau: Form-in Laser Center GmbH, D-Heitersheim

Betonarbeiten: Beton Christen, Münchenstein

Transporte: Stadtreinigung Basel

Montage: Roland Handschin, Robert Flury, Roger Scheublin, Genossenschaft Migros Basel

Finanzielle Trägerschaft: Migros-Genossenschafts-Bund, Coop Genossenschaft, McDonald's, Manor AG, Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt

**Herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit!**